



## Bausteine Landwirtschaftliche Bildung

### **Forschung regionaler Kreislaufwirtschaft**

#### **Forschung zur regionalen Kreislaufwirtschaft im Fachverband Hanftextilien**

Die Kreislaufwirtschaft rückt zunehmend in den Fokus von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, da sie durch die Schließung von Stoffkreisläufen und die Minimierung von Abfällen einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks leisten kann. Im Kontext des Fachverbands Hanftextilien wird die Forschung zur regionalen Kreislaufwirtschaft besonders relevant, da Hanf eine erneuerbare und umweltfreundliche Rohstoffquelle darstellt, die sich ideal in ein regionales Kreislaufsystem einfügen lässt.

Der Fachverband Hanftextilien hat es sich zur Aufgabe gemacht, die gesamte Wertschöpfungskette von der Hanfernte über die Verarbeitung bis hin zur Rückführung der Produkte in den biologischen Kreislauf zu optimieren. Die Forschung innerhalb des Verbands zielt darauf ab, neue Technologien und Verfahren zu entwickeln, die es ermöglichen, Hanftextilien regional zu produzieren und zu recyceln. Damit sollen nicht nur Transportwege und Emissionen reduziert, sondern auch Arbeitsplätze und wirtschaftliche Strukturen in den ländlichen Regionen gestärkt werden. Auch die Nutzung von Rohstoffen, die bei der Hanfverarbeitung für Textilien entstehen – wie Schäben, feinste Fasern, Schalen und Samenreste – spielt eine wesentliche Rolle, um ein vollständiges Kreislaufsystem zu gewährleisten.

Darüber hinaus erforscht der Verband, wie die regionale Produktion von Hanftextilien verbessert und skaliert werden kann, um den Bedarf des heimischen Markts besser abzudecken. Hierfür werden Kooperationen mit regionalen Landwirten und Textilunternehmen aufgebaut, um kurze Transportwege und faire Arbeitsbedingungen zu fördern.

Die Forschung zur regionalen Kreislaufwirtschaft im Fachverband Hanftextilien zeigt, dass nachhaltige Textilproduktion bereits heute möglich ist. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie durch die Förderung regionaler Wertschöpfungsketten kann der Verband einen wertvollen Beitrag zur Transformation der Textilindustrie leisten und ein zukunftsfähiges, umweltschonendes Wirtschaften ermöglichen.

### **Kooperationen mit Forschungseinrichtungen: Wissenschaft und Praxis vereinen für die Hanf-Kreislaufwirtschaft**

Um die Potenziale von Industriehanf in der Kreislaufwirtschaft optimal auszuschöpfen, setzen wir auf enge Partnerschaften mit führenden Universitäten und Forschungsinstituten. Diese Kooperationen ermöglichen es, Studien und Projekte zu fördern, die sich auf die Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Modelle im Hanfsektor konzentrieren.

Durch die Zusammenarbeit können neue wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Praxis umgesetzt werden, etwa durch innovative Verarbeitungsmethoden, Produktdesigns oder die Verwertung von Nebenprodukten im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Diese Partnerschaften schaffen einen wertvollen Wissensaustausch, der nicht nur die nachhaltige Nutzung von Hanf vorantreibt, sondern auch dazu beiträgt, industrielle Prozesse effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten.

### **Gemeinsam in die Zukunft:**

Durch diese Kooperationen mit der Forschung arbeiten wir an einer klimafreundlichen und wirtschaftlich tragfähigen Zukunft für den Hanfsektor. Die so entwickelten Erkenntnisse und Technologien stärken die Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Industriehanf in verschiedenen Branchen und setzen zugleich ein wichtiges Zeichen für die Innovationskraft des Kreislaufwirtschaftsmodells.

### **Eine Schriftreihe des Fachverbands Hanftextilien**